



### Bachelor Thesis

# LATEX-Template for Student Projects

Autumn Term 2013

### Declaration of Originality

I hereby declare that the written we	ork I have submitted entitled
Your Project Title	
is original work which I alone have a	uthored and which is written in my own words. <sup>1</sup>
Author(s)	
First name	Last name
Supervising lecturer	
First name	Last name
citation rules and that I have read etiquette' (http://www.ethz.ch/s	have been informed regarding normal academic and understood the information on 'Citation tudents/exams/plagiarism_s_en.pdf). The scipline in question here have been respected.
The above written work may be tes	ted electronically for plagfarism.
Place and date	Signature

 $<sup>\</sup>overline{\phantom{a}^{1}\text{Co-authored work: The signatures}}$  of all authors are required. Each signature attests to the originality of the entire piece of written work in its final form.

### Contents

Pı	reface	iii
Αl	bstract	$\mathbf{v}$
$\mathbf{S}\mathbf{y}$	ymbols	vii
1	Introduction	1
<b>2</b>	Einige wichtige Hinweise zum Arbeiten mit LATEX	3
	2.1 Gliederungen	3
	2.2 Referenzen und Verweise	3
	2.3 Aufzählungen	3
	2.4 Erstellen einer Tabelle	4
	2.5 Einbinden einer Grafik	5
	2.6 Mathematische Formeln	5
	2.7 Weitere nützliche Befehle	6
$\mathbf{A}$	Irgendwas	7
Bi	ibliography	8

### Preface

Bla bla ...

### Abstract

Hier kommt der Abstact hin ...

### Symbols

#### Symbols

b gyroscope bias

 $\Omega_m$  3-axis gyroscope measurement

#### Indices

x x axis y y axis

#### Acronyms and Abbreviations

ETH Eidgenössische Technische Hochschule

EKF Extended Kalman Filter
IMU Inertial Measurement Unit
UAV Unmanned Aerial Vehicle
UKF Unscented Kalman Filter

# Chapter 1

## Introduction

Hier kommt die Einleitung

### Chapter 2

# Einige wichtige Hinweise zum Arbeiten mit LATEX

Nachfolgend wird die Codierung einiger oft verwendeten Elemente kurz beschrieben. Das Einbinden von Bildern ist in LATEX nicht ganz unproblematisch und hängt auch stark vom verwendeten Compiler ab. Typisches Format für Bilder in LATEX ist EPS<sup>1</sup> oder PDF<sup>2</sup>.

#### 2.1 Gliederungen

Ein Text kann mit den Befehlen \chapter{.}, \section{.}, \subsection{.} und \subsubsection{.} gegliedert werden.

#### 2.2 Referenzen und Verweise

Literaturreferenzen werden mit dem Befehl \cite{.} erzeugt. Beispiele: ein Buch [1], ein Buch und ein Journal Paper [1, 2], ein Konferenz Paper mit Erwähnung des Autors: (author?) [3].

Zur Erzeugung von Fussnoten wird der Befehl \footnote{.} verwendet. Auch hier ein Beispiel<sup>3</sup>.

Querverweise im Text werden mit \label{.} verankert und mit \ref{.} erzeugt. Beispiel einer Referenz auf das zweite Kapitel: Kapitel 2.

#### 2.3 Aufzählungen

Folgendes Beispiel einer Aufzählung ohne Numerierung,

- Punkt 1
- Punkt 2

wurde erzeugt mit:

\begin{itemize}
 \item Punkt 1
 \item Punkt 2
\end{itemize}

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>Encapsulated Postscript

 $<sup>^2</sup>$ Portable Document Format

 $<sup>^3</sup>$ Bla bla.

Folgendes Beispiel einer Aufzählung mit Numerierung,

- 1. Punkt 1
- 2. Punkt 2

wurde erzeugt mit:

```
\begin{enumerate}
  \item Punkt 1
  \item Punkt 2
\end{enumerate}
```

Folgendes Beispiel einer Auflistung,

**P1** Punkt 1

P2 Punkt 2

wurde erzeugt mit:

```
\begin{description}
  \item[P1] Punkt 1
  \item[P2] Punkt 2
\end{description}
```

#### 2.4 Erstellen einer Tabelle

Ein Beispiel einer Tabelle:

Table 2.1: Daten der Fahrzyklen ECE, EUDC, NEFZ.

Kennzahl	Einheit	ECE	EUDC	NEFZ
Dauer	S	780	400	1180
Distanz	$\mathrm{km}$	4.052	6.955	11.007
Durchschnittsgeschwindigkeit	$\mathrm{km/h}$	18.7	62.6	33.6
Leerlaufanteil	%	36	10	27

Die Tabelle wurde erzeugt mit:

```
\begin{table}[h]
\begin{center}
  \caption{Daten der Fahrzyklen ECE, EUDC, NEFZ.}\vspace{1ex}
  \label{tab:tabnefz}
\begin{tabular}{11|ccc}
  \hline
  Kennzahl & Einheit & ECE & EUDC & NEFZ \\ \hline \hline
  Dauer & s & 780 & 400 & 1180 \\
  Distanz & km & 4.052 & 6.955 & 11.007 \\
  Durchschnittsgeschwindigkeit & km/h & 18.7 & 62.6 & 33.6 \\
  Leerlaufanteil & \% & 36 & 10 & 27 \\
  \hline
  \end{tabular}
end{tabular}
end{center}
end{table}
```

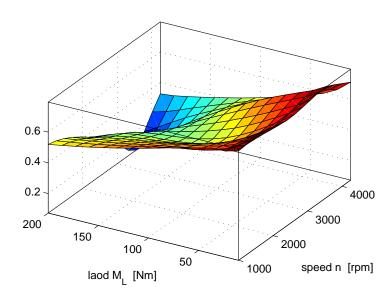


Figure 2.1: Ein Bild

#### 2.5 Einbinden einer Grafik

Das Einbinden von Graphiken kann wie folgt bewerkstelligt werden:

```
\begin{figure}
   \centering
   \includegraphics[width=0.75\textwidth]{images/k_surf.pdf}
   \caption{Ein Bild.}
   \label{fig:k_surf}
\end{figure}
oder bei zwei Bildern nebeneinander mit:
\begin{figure}
  \begin{minipage}[t]{0.48\textwidth}
    \includegraphics[width = \textwidth]{images/cycle_we.pdf}
  \end{minipage}
  \hfill
  \begin{minipage}[t]{0.48\textwidth}
    \includegraphics[width = \textwidth]{images/cycle_ml.pdf}
  \end{minipage}
  \caption{Zwei Bilder nebeneinander.}
  \label{pics:cycle}
\end{figure}
```

#### 2.6 Mathematische Formeln

Einfache mathematische Formeln werden mit der equation-Umgebung erzeugt:

$$p_{me0f}(T_e, \omega_e) = k_1(T_e) \cdot (k_2 + k_3 S^2 \omega_e^2) \cdot \Pi_{\text{max}} \cdot \sqrt{\frac{k_4}{B}}.$$
 (2.1)

Der Code dazu lautet:

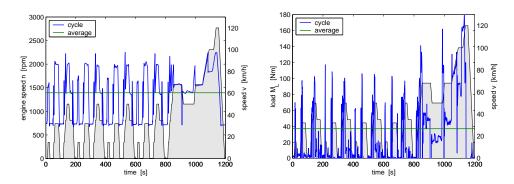


Figure 2.2: Zwei Bilder nebeneinander

Mathematische Ausdrücke im Text werden mit \$formel\$ erzeugt (z.B.:  $a^2+b^2=c^2$ ). Vektoren und Matrizen werden mit den Befehlen \vec{.} und \mat{.} erzeugt (z.B. v, M).

#### 2.7 Weitere nützliche Befehle

Hervorhebungen im Text sehen so aus: hervorgehoben. Erzeugt werden sie mit dem  $\epsilon$ . Befehl.

Einheiten werden mit den Befehlen \unit[1]{m} (z.B. 1 m) und \unitfrac[1]{m}{s} (z.B. 1 m/s) gesetzt.

# Appendix A

# Irgendwas

Bla bla ...

# Bibliography

- [1] M. Raibert, Legged Robots That Balance. Cambridge, MA: MIT Press, 1986.
- [2] M. Vukobratović and B. Borovac, "Zero-moment point thirty five years of its life," *International Journal of Humanoid Robotics*, vol. 1, no. 01, pp. 157–173, 2004.
- [3] G. A. Pratt and M. M. Williamson, "Series elastic actuators," in *IEEE/RSJ International Conference on Intelligent Robots and Systems (IROS)*, pp. 3137–3181, 1995.